

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./Z001(VII)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen	Montag, 22.07.2019	Soziokulturelles Zentrum Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	20:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Ortschaftsrates
- 4 Verpflichtung der ehrenamtlichen Mitglieder des Ortschaftsrates und Verabschiedung der ehemaligen ehrenamtlichen Mitglieder
- 5 Wahl des Ortsbürgermeisters / der Ortsbürgermeisterin von Beyendorf-Sohlen, Übernahme der Sitzungsleitung durch den/die Ortsbürgermeister/-in und Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Ortschaftsrates
- 6 Wahl eines / einer oder mehrerer Stellvertreter/-innen des Ortsbürgermeisters / der Ortsbürgermeisterin
- 7 Anfragen der Ortschaftsräte

8 Einwohnerfragestunde

9 Verschiedenes

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Anja Maahs

Ulrich Schrader

Dr. rer. nat. Frank Thiel

Prof. Dr. Jürgen Tiedge

Dr. Niko Zenker

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

ab 19:05 Uhr (TOP 4)

1. Eröffnung der Sitzung

Der Bürgermeister Herr Zimmermann eröffnet die Sitzung und begrüßt die gewählten Ortschaftsräte, die Gäste sowie die Pressevertreter.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Zimmermann stellt die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung fest. Die Einladung ist den Ortschaftsräten rechtzeitig zugegangen und wurde ortsüblich bekannt gemacht. Weiterhin stellt er die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 5 gewählten Ortschaftsräten sind 4 anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben. Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Bemerkungen oder Ergänzungen.

3. Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Ortschaftsrates

Herr Zimmermann stellt fest, dass der Ortschaftsrat Herr Prof. Dr. Tiedge das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates ist. Seine Nachfrage, ob sich Herr Prof. Dr. Tiedge in der Lage fühlt, die Sitzung zu leiten und gemäß der Tagesordnung fortzuführen, bestätigt dieser und erklärt sich bereit, die Aufgaben des an Jahren ältesten Mitglieds mit der Unterstützung des Büros des Oberbürgermeisters zu übernehmen. Herr Prof. Dr. Tiedge wirft im Hinblick auf die Tagesordnung jedoch die Frage auf, ob er berechtigt ist, an der Wahl des Ortsbürgermeisters teilzunehmen, bevor er offiziell in der heutigen Sitzung nach § 53 Abs. 2 KVG LSA verpflichtet wurde. Herr Zimmermann bestätigt, dass die Teilnahme des Herrn Prof. Dr. Tiedge am Wahlverfahren zulässig ist, und weist darauf hin, dass die Tagesordnung den Vorgaben des KVG LSA entspricht. Herr Prof. Dr. Tiedge übernimmt die Sitzungsleitung.

4. Verpflichtung der ehrenamtlichen Mitglieder des Ortschaftsrates und Verabschiedung der ehemaligen ehrenamtlichen Mitglieder

Herr Prof. Dr. Tiedge heißt den Bürgermeister Herrn Zimmermann als Vertreter des Oberbürgermeisters der Stadt Magdeburg herzlich willkommen und äußert sich erfreut über die zahlreich erschienenen Gäste. Er stellt zudem fest, dass nun alle fünf gewählten Ortschaftsräte anwesend sind. Weiterhin bezieht er sich auf die ihm vorliegende Tabelle für die Unterzeichnung der Verpflichtung durch die Ortschaftsräte und trägt den dazugehörigen Text vor:

In der konstituierenden Ortschaftsratssitzung am 22.07.2019 wurden die unterzeichnenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte nach § 53 Absatz 2 KVG LSA zur gewissenhaften, uneigennütigen und verantwortungsbewussten Erfüllung ihrer Pflichten als ehrenamtlich tätige Bürger verpflichtet. Weiterhin wurde auf die obliegenden Pflichten und Rechte gemäß der §§ 32 und 33 sowie auf die Regelungen zur Haftung gemäß § 34 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt hingewiesen.

Die Ortschaftsräte erhalten einen Auszug aus dem KVG LSA zu den Paragraphen 32 bis 34.

Auf Nachfrage des Herrn Prof. Dr. Tiedge bezüglich eines seitens der Ortschaftsräte bestehenden Erklärungsbedarfs gibt es keine Wortmeldungen. Die Ortschaftsräte sprechen die folgende von Herrn Prof. Dr. Tiedge vorgetragene Verpflichtungsformel nach:

Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Ortschaft gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.

Herr Prof. Dr. Tiedge stellt fest, dass von den drei zu verabschiedenden Ortschaftsräten lediglich der ehemalige Ortsbürgermeister Herr Geue zur heutigen Sitzung erschienen ist. Auf seine Nachfrage bestätigt Frau Herrmann, dass den ehemaligen Ortschaftsräten Herrn Böhm und Herrn Nordt die Einladungen zur heutigen Sitzung rechtzeitig zugestellt wurden. Herr Prof. Dr. Tiedge bittet die Ortschaftsräte darum, über die Möglichkeit der Gestaltung einer gesonderten Runde zur Verabschiedung der ehemaligen ehrenamtlichen Mitglieder des Ortschaftsrates nachzudenken.

Herr Prof. Dr. Tiedge berichtet über seine langjährige Bekanntschaft mit dem ehemaligen Ortsbürgermeister Herrn Geue und geht auf die im Jahr 2001 erfolgte Eingemeindung der Gemeinde Beyendorf-Sohlen in die Landeshauptstadt Magdeburg ein, die aus zwei diesbezüglichen im Jahr 2000 durchgeführten Bürgerentscheiden resultierte. Er merkt an, dass sich der damalige Ortschaftsrat gegen diese Eingemeindung entschieden hätte. Des Weiteren führt er aus, dass Herr Geue zu einer Zeit in die Arbeit im Ortschaftsrat eintrat, als jede Hilfe gebraucht wurde, und sich zur Übernahme des Ehrenamtes als Ortsbürgermeister bereit erklärt hat. Dieses Amt führte er seitdem mit einer zwanzigmonatigen Unterbrechung aus. Herr Prof. Dr. Tiedge macht deutlich, dass er Herrn Geue für viele Passagen der Zusammenarbeit dankbar ist und verabschiedet ihn herzlich aus seiner Tätigkeit als Ortschaftsrat und Ortsbürgermeister. Herr Geue dankt für die Verabschiedung.

5. Wahl des Ortsbürgermeisters / der Ortsbürgermeisterin von Beyendorf-Sohlen, Übernahme der Sitzungsleitung durch den/die Ortsbürgermeister/-in und Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Ortschaftsrates

Herr Prof. Dr. Tiedge stellt fest, dass ihm keine Anträge bezüglich der Wahl des Ortsbürgermeisters vorliegen. Herr Dr. Thiel schlägt Herrn Dr. Zenker als Ortsbürgermeister vor. Er legt dar, dass sich Herr Dr. Zenker seit dem Jahr 2016 im Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen engagiert und regelmäßig unter Beweis stellt, dass er in der Lage ist, die Aufgaben eines Ortsbürgermeisters zu erfüllen. Er verweist auf die Mitwirkung des Herrn Dr. Zenker als sachkundiger Einwohner im Stadtratsausschuss für Umwelt und Energie und macht darüber hinaus darauf aufmerksam, dass Herr Dr. Zenker bereits mehrfach die Anliegen der Einwohner von Beyendorf-Sohlen aufgegriffen und in den Stadtrat eingebracht hat, wodurch einige Erfolge für die Ortschaft erzielt werden konnten. Weiterhin ist Herr Dr. Zenker nun auch kommunalpolitisch als Stadtrat tätig.

Auf Nachfrage des Herrn Prof. Dr. Tiedge nach Anmerkungen der Ortschaftsräte zu den Ausführungen des Herrn Dr. Thiel ergehen keine Wortmeldungen. Seine Frage, ob Herr Dr. Zenker mit der Nominierung als Ortsbürgermeister einverstanden ist, bestätigt dieser. Herr Tiedge erkundigt sich nach Einwänden der Ortschaftsräte gegen eine offene Wahl des Ortsbürgermeisters. Seitens der Ortschaftsräte werden keine Einwände geäußert. Herr Prof. Dr. Tiedge spricht sich für die Durchführung einer geheimen Wahl aus. Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen zieht sich dementsprechend zum 1. Wahlgang zurück. Die Stimmenauszählung erfolgt durch die beiden Mitarbeiterinnen des Büros des Oberbürgermeisters Frau Dr. Ignatuschtschenko und Frau Herrmann.

Herr Prof. Dr. Tiedge teilt mit, dass die Wahlurne vor dem Beginn der Wahl leer war. Er verkündet das Ergebnis der Auszählungen:

Im 1. Wahlgang zum Ortsbürgermeister ergibt sich das folgende Stimmenverhältnis für Herrn Dr. Niko Zenker:

4 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
keine Enthaltungen

Damit hat Ortschaftsrat Herr Dr. Zenker die Mehrheit der Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erreicht. Er nimmt die Wahl zum Ortsbürgermeister von Beyendorf-Sohlen an. Herr Prof. Dr. Tiedge wünscht ihm viel Erfolg für die bevorstehenden Aufgaben. Er betont jedoch seine nach wie vor bestehenden Bedenken dahingehend, dass der Ortschaftsrat anstatt aus den gesetzlich vorgegebenen 9 Mitgliedern lediglich aus 5 Mitgliedern besteht. Weiterhin erklärt er sich bereit, Herrn Dr. Zenker bei den mit dem Amt als Ortsbürgermeister einhergehenden Herausforderungen zu unterstützen und dem Ortschaftsrat weiterhin nach Kräften zur Verfügung zu stehen, soweit es sein gesundheitlicher Zustand zulässt. Herr Prof. Dr. Tiedge gratuliert Herrn Dr. Zenker zu seinem Wahlerfolg und überreicht ihm einen Blumenstrauß.

Herr Prof. Dr. Tiedge übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Dr. Zenker. Dieser spricht allen Wählerinnen und Wählern seinen Dank aus und kündigt an, sich nach vollen Kräften für die Ortschaft einzusetzen. Er hofft auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit im Ortschaftsrat und verweist auf die Zielstellung, Einwohner für eine Kandidatur zur Ergänzungswahl zu motivieren.

Des Weiteren verpflichtet er Herrn Prof. Dr. Tiedge nach § 53 Abs. 2 KVG LSA zur gewissenhaften, uneigennütigen und verantwortungsbewussten Erfüllung seiner Pflichten als ehrenamtlich tätiger Bürger. Er weist weiterhin auf die den Ortschaftsräten obliegenden Pflichten und Rechte gemäß der §§ 32 und 33 sowie auf die Regelungen zur Haftung gemäß § 34 des KVG LSA hin. Herr Prof. Dr. Tiedge erhält einen Auszug aus dem KVG LSA zu den Paragraphen 32 bis 34. Zudem spricht er die von Herrn Dr. Zenker vorgetragene Verpflichtungsformel nach:

Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Ortschaft gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.

Der Bürgermeister stellt klar, dass die Wahl des Ortsbürgermeisters nach aktueller Gesetzeslage nicht mehr der Bestätigung durch den Stadtrat bedarf. Der Stadtrat nimmt die Wahl lediglich zur Kenntnis und wünscht dem Ortschaftsrat für die Erfüllung seiner Aufgaben alles Gute.

6. Wahl eines / einer oder mehrerer Stellvertreter/-innen des Ortsbürgermeisters / der Ortsbürgermeisterin

Herr Dr. Zenker erkundigt sich nach Vorschlägen für die Stellvertreterwahl. Frau Maahs nominiert Herrn Schrader und verweist auf dessen größten Stimmenanteil bei der Ortschaftsratswahl. Sie schlägt vor, mehrere Vertreter für den Ortsbürgermeister zu wählen. Herr Zenker stimmt der Wahl von zwei Stellvertretern zu. Herr Schrader ist mit seiner Nominierung einverstanden und schlägt als 2. Stellvertreter Herrn Dr. Thiel vor. Auf die Nachfrage des Herrn Dr. Zenker bezüglich weiterer Vorschläge ergehen keine Wortmeldungen.

Er erkundigt sich nach gegen eine offene Wahl bestehende Bedenken. Seitens der Ortschaftsräte werden keine diesbezüglichen Bedenken geäußert.

Es erfolgt der 1. Wahlgang zum 1. Stellvertreter des Ortsbürgermeisters, in dem sich das folgende Stimmenverhältnis für Herrn Schrader ergibt:

5 Ja-Stimmen
keine Nein-Stimmen
keine Enthaltungen

Damit hat Ortschaftsrat Herr Schrader die Mehrheit der Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erreicht. Er nimmt die Wahl zum 1. Stellvertreter des Ortsbürgermeisters von Beyendorf-Sohlen an.

Es erfolgt der 1. Wahlgang zum 2. Stellvertreter des Ortsbürgermeisters, in dem sich das folgende Stimmenverhältnis für Herrn Dr. Thiel ergibt:

5 Ja-Stimmen
keine Nein-Stimmen
keine Enthaltungen

Damit hat Ortschaftsrat Herr Dr. Thiel die Mehrheit der Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erreicht. Er nimmt die Wahl zum 2. Stellvertreter des Ortsbürgermeisters von Beyendorf-Sohlen an.

Herr Zenker macht deutlich, dass er sich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat und eventuellen durch die Ergänzungswahl nachträglich eintretenden Ortschaftsräten freut.

7. Anfragen der Ortschaftsräte

Herr Dr. Thiel dankt dem Bürgermeister für seine Teilnahme an der heutigen Sitzung. Er nimmt Bezug auf die am 12.03.2019 in Beyendorf-Sohlen durchgeführte Oberbürgermeisterdienstberatung, in welcher die ÖPNV-Anbindung in der Ortschaft thematisiert wurde. In diesem Rahmen hat der Oberbürgermeister eine diesbezügliche Informationsveranstaltung von MVB und Stadtverwaltung zugesagt, die noch vor der Sommerpause stattfinden sollte. Herr Dr. Thiel stellt mit Bedauern fest, dass diese Veranstaltung bisher nicht durchgeführt wurde, und bittet mit Verweis auf das hohe Bürgerinteresse um eine zeitnahe Durchführung. Er äußert zudem die Bitte, bei dem Termin auch die zuständige GWA einzubeziehen. Zudem merkt er an, dass der Ortschaftsrat in der Einwohnerschaft offiziell dafür geworben hat, die Bus- und Bahnanbindung zu nutzen.

Herr Zimmermann sichert zu, dass der Bitte nachgekommen und die Informationsveranstaltung im August oder September 2019 in der Ortschaftsratssitzung durchgeführt wird. Er gibt den Hinweis, dass er an der Teilnahme verhindert ist, die Geschäftsführerin der MVB jedoch vor Ort für alle Fragen zur Verfügung stehen wird. Herr Dr. Zenker stellt fest, dass eine Durchführung der Veranstaltung in der Ortschaftsratssitzung am 05.08.2019 recht kurzfristig wäre, und er bittet um einen Termin im September.

Herr Prof. Dr. Tiedge gibt den Hinweis, dass die Drucksache DS0105/19 (Grundsatzbeschluss – Schnittstellenmaßnahmen Beyendorf) für die Behandlung in der Ortschaftsratssitzung am 05.08.2019 vorgesehen ist, und schlägt vor, diese beiden Themen miteinander zu koppeln. Er geht auf die aktuelle Linienführung ein und äußert die Ansicht, dass die aktuelle Linie in Richtung Reform Schulbuscharakter hat, da die Fahrten an Ferien-, Sonn- und Feiertagen entfallen. Dieser Umstand führe bei den Einwohnern zu Verärgerung. Herr Prof. Dr. Tiedge stellt klar, dass nicht nur die Linienführung, sondern auch die Fahrplangestaltung thematisiert werden sollten. Er merkt an, dass diese Themen in der DS0105/19 vernachlässigt wurden.

Herr Dr. Thiel macht deutlich, dass es sich um eine Informationsveranstaltung für die Einwohner der Ortschaft handeln soll, und er empfiehlt daher, diese Veranstaltung nicht im Rahmen einer Ortschaftsratssitzung durchzuführen und den Termin nicht in die Sommerferien zu legen. Herr Dr. Zenker stimmt dieser Empfehlung zu und legt dar, dass die Informationsveranstaltung der MVB gemeinsam mit der GWA ohne den Charakter einer Ortschaftsratssitzung nach den Sommerferien stattfinden sollte. Er stellt klar, dass eine entsprechende Terminfindung erfolgen und die Veranstaltung ortsüblich in der Presse und den Schaukästen bekannt gemacht wird. Herr Prof. Dr. Tiedge erinnert daran, dass der Fahrplan des BördeBusses am 15.12.2019 ausläuft und rechtzeitig eine neue Fahrplanregelung gefunden werden muss.

Herr Schrader informiert über die Anfrage einer Einwohnerin bezüglich der Schulbezirke (Drucksache DS0064/19). Die Grundschule der Ortschaft sind der Grundschule „Lindenhof“ zugeordnet, die Einwohnerin habe aber in einer Drucksache vom 15.05.2019 gelesen, dass die Schüler der Grundschule in Westerhüsen zugeordnet werden sollen. Herr Dr. Thiel führt aus, dass laut aktueller Stadtratsbeschlusslage den Schülern aus Beyendorf-Sohlen auf Wunsch der Eltern die Möglichkeit gegeben werden soll, auch in der Grundschule in Westerhüsen beschult zu werden. Da die Baumaßnahmen an der Grundschule in Westerhüsen in diesem Jahr beginnen, greift die Entscheidung des Stadtrates erst ab dem Schuljahr 2020/2021.

Herr Prof. Dr. Tiedge erinnert an den Erfolg bei der Grünpflege Sohlener Berge / Frohser Berge und verweist in diesem Zusammenhang auf das Landschaftsschutzgebiet. Er nimmt Bezug auf die in diesem Bereich in Wandergehegen bei den Schafen untergebrachten Herdenschutzhunde und berichtet über die Anfrage einer Wandergruppenleiterin, die diese Umgebung seit Jahren mit ihren Wandergruppen besucht. Die Wandergruppe wurde von den Hunden verbellt und einige Seniorinnen gerieten in Angst. Die Wanderleiterin hat sich in ihrer E-Mail danach erkundigt, an welchen Stellen diese Einzäunungen mit Hunden vorhanden sind, um diese zukünftig zu meiden. Herr Prof. Dr. Tiedge stellt klar, dass die Sicherheit der Menschen zu gewährleisten ist, und merkt an, dass er der Wanderleiterin keine Auskunft zu den Standorten geben konnte, da es sich um wandernde Weidegehege handelt. Er weist auf eine notwendige Klärung zu dieser Thematik hin und kündigt an, Informationen zum Thema zusammenzutragen und dem gewählten Ortsbürgermeister Herrn Dr. Zenker zuzuleiten.

Frau Maahs weist auf die bisherige Zeitungs- und Fernsehberichterstattung zu diesem Projekt hin. Herr Dr. Thiel erinnert an die Information des zuständigen Schäfers Herrn Maurer, dass die Hunde sicher im Gehege eingeschlossen sind und die Schafe nur innerhalb des Geheges schützen. Laut Aussage des Schäfers können die Gehege bedenkenlos passiert werden, jedoch sollte man nicht zu nah an die Zäune herantreten oder die Hunde provozieren. Herr Schrader legt dar, dass der Schäfer im Rahmen einer Kooperation der Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt und des Übertragungsnetzbetreibers 50Hertz mit der Zielstellung tätig ist, die Flächen ökologisch aufzuwerten. Er informiert über den Wunsch des Geschäftsführers der Stiftung, das Projekt im Rahmen einer Ortschaftsratssitzung vorzustellen. Herr Dr. Zenker begrüßt diese Absicht und schlägt vor, den Geschäftsführer der Stiftung zu der Ortschaftsratssitzung am 02.09.2019 einzuladen. Herr Schrader kündigt an, Herrn Dr. Zenker die Kontaktdaten zuzuleiten.

Herr Prof. Dr. Tiedge schlägt vor, den Wanderern eine Liste über die Standorte der Gehege zuzuarbeiten. Er wirft die Frage nach der Möglichkeit auf, eine solche Liste vom zuständigen Schäfer zu erhalten. Herr Schrader hält dies für schwer umsetzbar, da die Standorte aufgrund der veränderlichen Wetter- und Vegetationsverhältnisse zeitlich nicht genau planbar sind. Er regt an, den direkten Kontakt zwischen dem Schäfer und der Wandergruppe herzustellen. Herr Prof. Dr. Tiedge wendet ein, dass andere Wandergruppen dann jedoch trotzdem keine Kenntnis von den Standorten haben. Er empfiehlt, diese Problematik in der Regie des Ortschaftsrates zu behandeln. Herr Dr. Zenker schlägt vor, bei Herrn Maurer nachzufragen, ob dieser Ideen hat, wie die Standorte seiner Gehege öffentlich kommuniziert werden könnten.

8. Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

9. Verschiedenes

Herr Dr. Zenker äußert die Auffassung, dass der nächste Termin für die Ortschaftsratsitzung am 05.08.2019 nicht erforderlich ist. Auf seine Nachfrage, ob die Ortschaftsräte gegenteiliger Ansicht sind und doch ein Bedarf für die Durchführung dieser Sitzung vorliegt, gibt es keine Wortmeldungen. Herr Dr. Zenker legt demzufolge fest, dass der Sitzungstermin am 05.08.2019 entfällt. Die nächste reguläre Sitzung des Ortschaftsrates Beyendorf-Sohlen findet am 02.09.2019 statt.

Herr Dr. Zenker schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Klaus Zimmermann
Bürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin

Prof. Dr. Jürgen Tiedge
Ortschaftsrat

Dr. Niko Zenker
Ortsbürgermeister